



**Save the Children**

# **JAHRESBERICHT SCHWEIZ 2021**

- 03 VORWORT
- 04 UNSERE AMBITION FÜR KINDER
- 05 ZAHLEN 2021
- 06 PROJEKTÜBERSICHT 2021
- 08 PROJEKTARBEIT 2021
- 14 KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG
- 15 BILANZ
- 16 BETRIEBSRECHNUNG
- 17 DANKE
- 18 ÜBER UNS



Sven Hoffmann  
Vorstandspräsident  
Save the Children Schweiz



Adrian Förster  
Geschäftsführer  
Save the Children Schweiz

## Was wäre, wenn...? Das Puzzle des Lebens.

Wer wäre ich heute, wenn ich in einem Slum ohne Zugang zu einer Schule geboren wäre? Was würde ich empfinden, wenn ich seit meiner Geburt auf der Flucht vor bewaffneten Konflikten wäre? Würde ich noch leben, wenn ich mit einem Herzfehler, aber ohne medizinische Versorgung auf die Welt gekommen wäre?

Stellen wir uns vor, das Leben wäre ein Puzzle. Die einzelnen Teile repräsentieren Heimatland, Wohnort, Familie, Freunde, Bildung, Gesundheit und vieles mehr. Viele dieser Puzzleteile können wir nicht beeinflussen: wo wir geboren werden, wer unsere Eltern sind, ob wir finanzielle Sicherheit geniessen, welchen Zugang wir zu Bildung oder Gesundheitseinrichtungen haben – all dies sind weitestgehend Eckwerte, welche wir als «Schicksal» oder «Zufall» in die Wiege gelegt bekommen. Viele Kinder in der Schweiz geniessen gute Voraussetzungen für den Start ins Leben – und ihr Puzzle ergibt ein fröhliches, hoffnungsvolles Bild.

Doch es gibt auch die am stärksten benachteiligten Kinder. Deren zufällige Puzzleteile sind definiert durch Konflikt, extreme Armut, Missbrauch, Behinderung und vieles mehr: «Humanity owes the child the best it has to give.» Diese starke Überzeugung unserer Gründerin Eglantyne Jebb begleitet und beflügelt uns in unserer täglichen Arbeit – den Vorstand, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden von Save the Children Schweiz. Mit unserer Arbeit können wir nicht das ganze Lebensbild eines Kindes verändern. Wir können aber gemeinsam die einzelnen Puzzleteile von besonders Benachteiligten mitgestalten, damit diese Kinder gut ausgerüstet und freudig in die Zukunft blicken können.

«Die Menschheit schuldet den Kindern das Beste, was sie zu geben hat.»

Stellen Sie sich vor, was wir gemeinsam erreichen können! Wir verfolgen weiterhin die Vision, dass Kinder geschützt sind vor Auswirkungen von Aufständen und Krieg; dass von extremer Armut betroffene Kinder überleben und gesund aufwachsen; und dass Kinder überall auf der Welt die gleichen Chancen auf eine gute Grundausbildung erhalten.

Ein Puzzleteil in unser aller Leben ist die Pandemie, wie wir sie mehr als zwei Jahren gemeinsam durchgemacht haben. Oftmals wird medial ein negatives und aufgeheiztes gesellschaftliches Stimmungsbild suggeriert. Wir von Save the Children erleben jedoch auch immer wieder sehr viel Empathie und Solidarität. So sind es denn auch Menschen mit diesen Werten, die unsere Arbeit für Kinder unterstützen und uns Vertrauen schenken. Wir bedanken uns herzlich für die Hilfe und Unterstützung im Jahr 2021, sodass wir einzelne Puzzleteile von vielen Kindern mitgestalten und ihnen einen positiven Blick in die Zukunft schenken konnten. In der Schweiz und weltweit.

Sven Hoffmann  
Vorstandspräsident  
Save the Children Schweiz

Adrian Förster  
Geschäftsführer  
Save the Children Schweiz

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Save the Children,  
Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70,  
www.savethechildren.ch  
**LEITUNG** Catherine Raemy  
**REDAKTION** Catherine Raemy  
redaktion@savethechildren.ch  
**GESTALTUNG & UMSETZUNG** Tanja Jablanovic  
**FOTOGRAFIN TITELBILD** Victoria Zegler  
**FOTOGRAFEN/INNEN DIESER AUSGABE**  
Für Save the Children: Valeria Kunz, Allison Joyce, Lei Tapang, Veton Kryeziu, Miguel Angel Arreategui Rodriguez, Mackenson Saint-Felix, Nour Wahid, Hanna Adcock, Glückskette / Patricia Esteve  
**DRUCK** Ast & Fischer AG  
**KORREKTORAT** nativespeakers.ch GmbH  
**PAPIER** Amber Graphic  
**GESAMTAUFLAGE** 600 Exemplare (DE/FR)

\*Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

# UNSERE AMBITION FÜR KINDER

Unsere Vision ist eine Welt, in der jedes Kind überlebt, lernt und geschützt ist. Um diese Vision zu verwirklichen, haben wir von Save the Children es uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 drei Meilensteine für Kinder zu legen:



## ÜBERLEBEN

Kein Kind unter fünf Jahren stirbt an vermeidbaren Ursachen.



## LERNEN

Jedes Kind profitiert von einer qualitativ hochwertigen Grundbildung.



## GESCHÜTZT SEIN

Gewalt gegen Kinder wird nicht toleriert.

Als Meilenstein definieren wir markante, nachhaltige und positive Veränderungen gegenüber der aktuellen Situation, an deren Realisierung wir gemeinsam mit anderen arbeiten.



# Wer wir sind und was wir tun

## Für die am stärksten benachteiligten und ausgegrenzten Kinder

Bei der Umsetzung unserer Meilensteine konzentrieren wir uns gezielt auf die am stärksten benachteiligten und ausgegrenzten Kinder weltweit. Auf all jene Kinder also, die nicht von sozialen und wirtschaftlichen Verbesserungen profitieren konnten.

## Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte in unserer Arbeit:

-  **Kinder in Krisen**
-  **Kinder auf der Flucht**
-  **Kinder in Slums**

Unsere Programmarbeit ist integriert und findet schwerpunkteübergreifend statt.

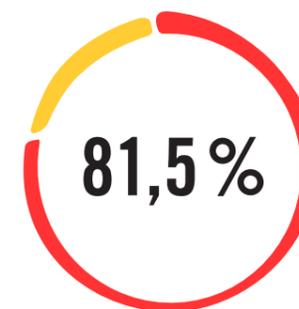
## ZAHLEN 2021



Über **19310 Menschen** spendeten im Jahr 2021 regelmässig als Schutzengel für Kinder.



**26,3 MIO. CHF**  
kamen 2021 zusammen.



Im Jahr 2021 flossen **4 von 5 gespendeten Franken** direkt in unsere Projekte für Kinder.

## Unsere Mittel setzen wir in Projekten mit folgenden Schwerpunkten ein:



**13,3%**  
Not- und Katastrophenhilfe



**36,2%**  
Gesundheit und Ernährung



**24,1%**  
Kinderschutz



**20%**  
Bildung



**6,3%**  
Katastrophenprävention



**0,1%**  
Sicherstellung der Kinderrechte



Im Jahr 2021 unterstützte Save the Children **Projekte in 36 Ländern**, die Kinder schützen, ihr Überleben sichern und ihnen Bildung ermöglichen.

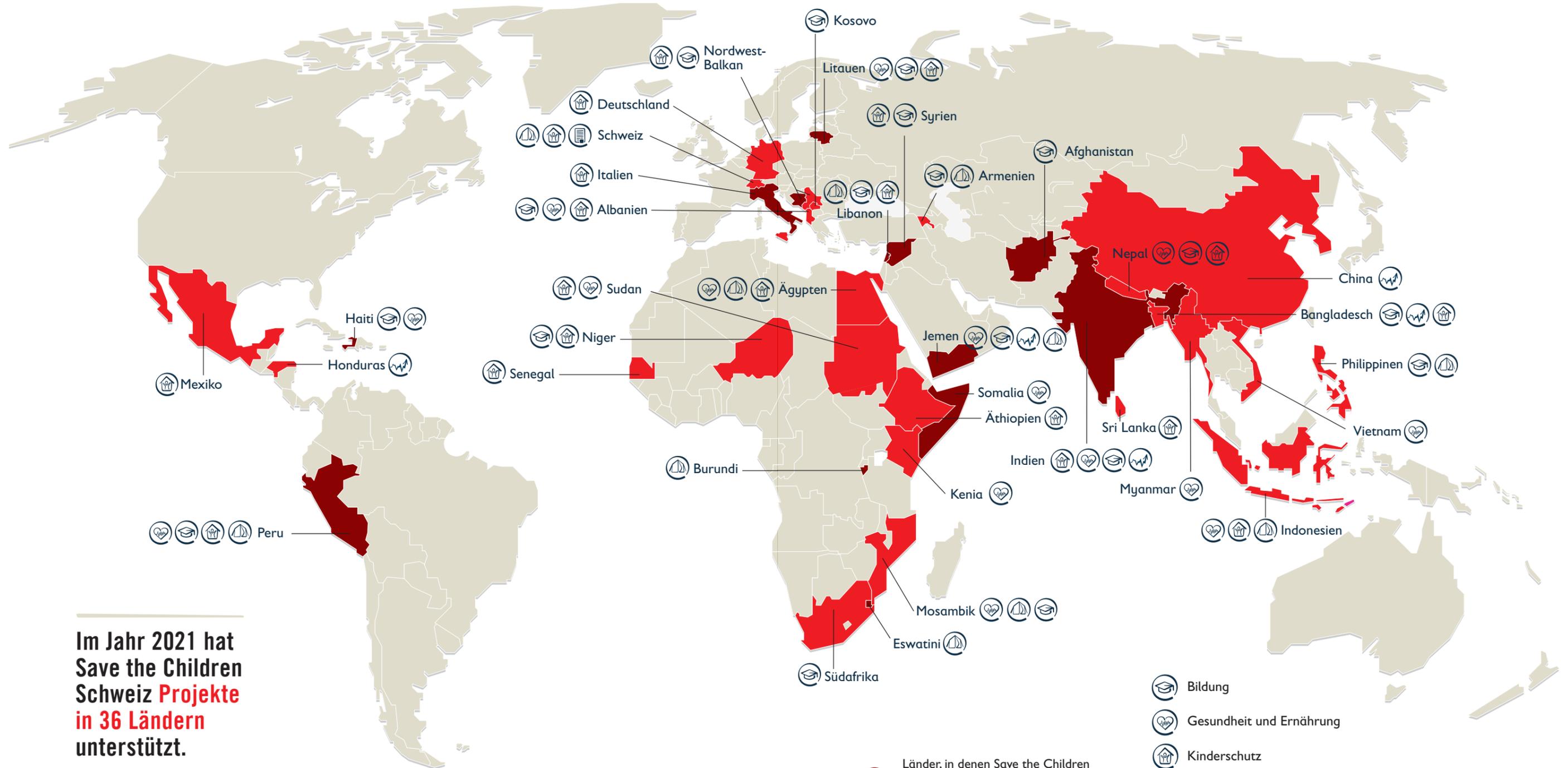


Wir unterstützten **19 Asylunterkünfte** in der Deutsch- und Westschweiz beim Aufbau von kinderfreundlichen Räumen und weiteren Angeboten für Kinder und Familien.



# PROJEKTÜBERSICHT 2021

Wir arbeiten sowohl im humanitären Kontext als auch in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit und setzen dabei thematische Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Ernährung, Kinderschutz, Not- und Katastrophenhilfe (humanitäre Hilfe), Katastrophenprävention sowie Sicherstellung der Kinderrechte.



Im Jahr 2021 hat Save the Children Schweiz **Projekte in 36 Ländern** unterstützt.

- Länder, in denen Save the Children Schweiz im Jahr 2021 den Kinder-Nothilfefonds (CEF) genutzt hat.
- Länder, in denen Save the Children Schweiz im Jahr 2021 Projekte unterstützt hat.

- 🎓 Bildung
- 🍏 Gesundheit und Ernährung
- 🏠 Kinderschutz
- 🏕️ Not- und Katastrophenhilfe (humanitäre Hilfe)
- 📄 Sicherstellung der Kinderrechte
- ⚡ Katastrophenprävention

## Das haben wir im Jahr 2021 erreicht!

Im Jahr 2021 hat Save the Children Schweiz **Projekte in 36 Ländern** umgesetzt. Auf den nachfolgenden Seiten findet sich eine Auswahl unserer Projekte.



**LIBANON**

### Zurück zur Schule im Libanon

#### Ausgangslage

Lange Schulschliessungen und die wirtschaftlichen Folgen der anhaltenden COVID-19-Pandemie haben verheerende Auswirkungen für Kinder weltweit. Die Wiederaufnahme der Schulbildung und somit der Zugang zu Bildung ist für 10–15 Millionen Kinder rund um den Globus auch zwei Jahre nach Beginn der Pandemie in Gefahr.

#### Was wir tun

Mit diversen Projekten unterstützen wir die Wiederöffnung von Schulen – unter Einhaltung von Sicherheitsmassnahmen – und fördern die schulische Wiedereingliederung von benachteiligten Kindern. Beispielsweise organisieren wir im Libanon Unterricht für armutsbetroffene libanesische Kinder und geflüchtete Kinder aus Syrien. Dadurch ermöglichen wir ihnen die erfolgreiche Eingliederung in öffentliche Schulen, und sie können den verpassten Lernstoff aufholen. Weiter unterstützen wir Eltern, Lehrpersonen und Behörden dabei, auch in Krisenzeiten mit Fernunterricht Bildung ohne Unterbruch gewährleisten zu können.

#### Darum ist das Projekt wichtig

Der Libanon ist von wiederkehrenden und parallel existierenden Krisen betroffen. Deshalb wurden unsere Lernaktivitäten flexibel gestaltet, sodass situativ zwischen Präsenz- und Fernunterricht gewechselt werden kann. Zusätzlich unterstützt das Projekt Familien und Kinder im Bereich Kinderschutz und psychische Gesundheit. Wenn nötig vermitteln wir Kontakte für wirtschaftliche Unterstützung.

### Prävention von Gewalt gegen Kinder

#### Ausgangslage

Wie vielerorts ist auch in Senegal körperliche oder psychische Gewalt gegen Kinder weit verbreitet. Die COVID-19-Pandemie hat dies verstärkt: Immer mehr Familien rutschen in die Armut. Um zu überleben, greifen sie auf drastische Massnahmen zurück, wie z. B. Kinderarbeit oder Kinderehe. Durch die vorherrschende Pandemie-Situation wurden zusätzlich die Gesundheitsversorgung und der Schulbesuch beeinträchtigt, was Auswirkungen auf die Einhaltung der Kinderrechte hat.

#### Was wir tun

Durch von uns organisierte Sensibilisierungsveranstaltungen werden Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufgeklärt und in ihrer Bildung und Integration unterstützt. Eltern und Lehrpersonen erhalten Instrumente zur positiven Erziehung mit auf den Weg. Darüber hinaus setzen wir uns bei den Behörden für die Stärkung des nationalen Kinderschutzsystems ein.

#### Darum ist das Projekt wichtig

Viele Kinder geniessen zu Hause, in der Schule und in ihrem Dorf keine angemessene Betreuung und keinen ausreichenden Schutz. Dieses Projekt unterstützt Eltern, Lehrpersonen und Erziehungspersonen bei der gewaltfreien Erziehung, sodass Kinder ihr volles Potential entfalten können.



**SENEGAL**

### Kinder mit Behinderungen in Städten

#### Ausgangslage

In Manila (Philippinen) gehen viele Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderungen nicht zur Schule. Oftmals sind sie Demütigungen und Misshandlungen ausgesetzt. Eine Behinderung zu haben, wird stigmatisiert. Sie gilt als Strafe für frühere Verfehlungen der Familie. Öffentliche Unterstützung richtet sich vorwiegend an Kinder, die die Schule besuchen. Kinder ohne Schulzugang werden häufig vergessen.

#### Was wir tun

Save the Children stellt sicher, dass Kinder mit Behinderungen aus armen städtischen Verhältnissen integriert werden. Hierbei sind der Zugang zu qualitativ hochstehenden Gesundheits-, Bildungs-, und sozialen Dienstleistungen sowie Kinderschutz zentral. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Kindern, Familien, lokalen Verwaltungen und Behindertenverbänden realisiert.

#### Darum ist das Projekt wichtig

Soziale Ausgrenzung, körperliche und emotionale Misshandlung und Bestrafung sowie mangelnde Bildung beeinträchtigen die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern erheblich. Sie werden daran gehindert, ein glückliches, selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.



**PHILIPPINEN**



**WIR UNTERSTÜTZEN DIE ENTWICKLUNG VON STÄDTEN, DAMIT KINDER SICHER, GESUND UND GLÜCKLICH AUFWACHSEN KÖNNEN.**



## Global Alliance – Cities4Children

### Ausgangslage

Im Jahr 2020 haben wir die «Global Alliance – Cities4Children» gegründet und leiten diese seither. Das oberste Ziel dieser Allianz ist es, die enormen Herausforderungen anzugehen, mit denen die am stärksten benachteiligten Kinder in Städten weltweit konfrontiert sind. Mittlerweile haben sich 27 Organisationen angeschlossen, dazu gehören Nichtregierungs- und UN-Organisationen, zivilgesellschaftliche Netzwerke sowie Stiftungen und der Privatsektor.

### Was wir tun

Gemeinsam haben wir mehr Einfluss und eine entsprechend grössere Hebelwirkung. Wir fördern die Zusammenarbeit auf nationaler sowie kommunaler Ebene. In diesem Konglomerat haben wir eine stärkere Stimme, die sich dafür einsetzt, dass Städte für Kinder und Jugendliche lebenswert werden. Um dies zu erreichen, veröffentlichen wir Forschungsreihen, nehmen an politischen Dialogen teil, teilen Wissen, dokumentieren und veröffentlichen Ideen für praktische Massnahmen und schaffen Synergien, wo immer dies möglich ist.

### Darum ist das Projekt wichtig

Kinder wachsen heute hauptsächlich in Städten auf – etwa 350–500 Millionen Kinder in sehr ärmlichen Verhältnissen, was schwerwiegende Auswirkungen auf ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Rechte hat. Wir wollen Städte, die so geplant, gestaltet und regiert werden, dass Kinder und Jugendliche ihr volles Potential ausschöpfen dürfen. Sie sollen glücklich und gesund aufwachsen. Überdies müssen ihre Rechte geachtet werden. Keine Organisation kann das Spektrum der Herausforderungen allein bewältigen, weshalb eine Zusammenarbeit notwendig ist.

 Für mehr Informationen: [cities4children.org](https://cities4children.org)



## Frühkindliche Entwicklung im Kosovo

### Ausgangslage

Der Kosovo ist eines der ärmsten Länder Europas. Das Land hat mit grosser Armut und hoher Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Insbesondere armutsbetroffene und sozial benachteiligte Kinder sowie Kinder mit Behinderung haben in ihrer frühen Kindheit oft keinen Zugang zu wichtigen Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen.

### Was wir tun

In ländlichen Gemeinden des Kosovos unterstützen wir den Aufbau von öffentlichen Kindergärten, indem wir eng mit den Gemeinden und dem kosovarischen Bildungsministerium zusammenarbeiten. Weiter schulen wir Eltern, Lehrpersonen und lokale Behörden zu Themen wie Gesundheit, Ernährung und Entwicklung von Kleinkindern, um ihnen einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen.

### Darum ist das Projekt wichtig

Unser gemeindebasierter Ansatz baut auf bestehenden lokalen Ressourcen und Infrastrukturen auf. Dadurch werden das Wissen und die Handlungsfähigkeit von öffentlichen Leistungserbringern erweitert. Wir setzen uns auf politischer Ebene dafür ein, dass dieses Pilotprojekt, das aufzeigt, wie der Zugang zu qualitativ guten Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen gewährleistet werden kann, künftig nachhaltig auf weitere Kleinkinder im Kosovo ausgeweitet wird.



**KOSOVO**

## COVID-19-Prävention im Norden Limas

### Ausgangslage

Im Norden Limas leben viele Menschen in dichtesten Verhältnissen in informellen Behausungen. Die Ressourcenknappheit ist eine tägliche Herausforderung für die Betroffenen. Aufgrund dieser Bedingungen konnte sich die Pandemie besonders schnell ausbreiten und hat die Dringlichkeit für bessere Hygienebedingungen aufgezeigt.

### Was wir tun

Mit diesem Projekt konnten wir mehr als 5000 Kinder und deren Familien mit einer eigenen Handwaschstation sowie Seife und Reinigungsmitteln ausstatten. Zudem wurden öffentliche Handwaschstationen aufgestellt. Um auf die Präventionsmassnahmen hinzuweisen, führten wir eine grossflächige Kommunikationskampagne an öffentlichen Orten durch. Damit erreichten wir mehr als 40000 Menschen. Das Projekt war besonders wirksam dank einer engen Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und Gesundheitseinrichtungen, die die Massnahmen nachhaltig weiterführen.

### Darum ist das Projekt wichtig

Die schwierigen Lebensbedingungen und der eingeschränkte Zugang zu Grund- und Gesundheitsversorgung verlangen Aufklärungskampagnen und praktische Unterstützung. Sie sind essenziell, um das Wohlergehen der Kinder und Familien zu gewährleisten.



**PERU**



## KINDER- NOTHILFEFONDS

### HAITI

#### Ausgangslage

In humanitären Krisen sind die ersten Stunden entscheidend, um Leben zu retten. Kinder brauchen so schnell wie möglich Hilfe. Im Jahr 2018 haben wir unseren Kinder-Nothilfefonds (KEF) ins Leben gerufen, um Kindern und ihren Familien, die von Notsituationen wie dem Erdbeben in Haiti oder der Afghanistan-Krise betroffen sind, sofortige Unterstützung zukommen zu lassen.

#### Was wir tun

Als am 14. August 2021 die karibische Insel Haiti von einem schweren Erdbeben heimgesucht wurde, konnten wir dank des Nothilfefonds direkt helfen. Mehr als 800 000 Menschen waren betroffen, Häuser wurden komplett zerstört und viele Familien wurden dadurch obdachlos. Über 900 Schulen wurden so stark beschädigt, dass 300 000 Kinder nicht mehr zur Schule gehen konnten. Mit der Unterstützung des KEF konnten wir die beschädigten Wasser- und Sanitäreinrichtungen bereits in mehreren Schulen reparieren. Überdies wurden Schulkinder durch präventive Hygienemassnahmen sensibilisiert und mit dem nötigen Material ausgestattet.

#### Darum ist das Projekt wichtig

Der Fonds unterstützt auch Notsituationen, die in der Öffentlichkeit weniger Beachtung finden. Auf diese Weise können wir Kindern helfen, die unsichtbar bleiben, wenn die Welt nicht hinschaut. Dank der Unterstützung von zahlreichen Spenden in den Nothilfefonds konnten wir im Jahr 2021 weltweit auf 15 Notsituationen in 13 Ländern reagieren und über 110 000 Menschen mit lebensrettender Hilfe erreichen.



## SCHWEIZ



### PROJEKT «GEFLÜCHTETE ELTERN STÄRKEN»

#### Ausgangslage

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für Kinder. Aber geflüchtete Eltern in Asylzentren in der Schweiz sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Sie finden wenig Raum für ein privates Familienleben, und der Alltag ist durch diverse Vorgaben stark fremdbestimmt. Zudem sind die Eltern durch Erlebtes im Herkunftsland und auf der Flucht oftmals psychisch belastet.

#### Was wir tun

Diese Belastungen der Eltern haben Auswirkungen auf die Erziehung und damit auf das Wohl des Kindes. Zudem haben auch viele geflüchtete Kinder Schwieriges erlebt. Durch das Pilotprojekt «Geflüchtete Eltern stärken» schulen wir Mitarbeitende von Asylzentren, damit sie Eltern in drei Themenbereichen unterstützen können: Umgang mit Stress, positive Erziehung und spielerisches Lernen. Dazu haben wir illustrierte Materialien entwickelt und in über 10 Sprachen übersetzt. Zusätzlich bieten wir Workshops für geflüchtete Eltern an. Im Jahr 2021 konnten wir dieses neue Projekt in fünf Asylzentren umsetzen und so über 190 Eltern mit 240 Kindern erreichen.

#### Darum ist das Projekt wichtig

Ausgehend von der UN-Kinderrechtskonvention verfolgen wir die Vision, dass Kinder gesund und geschützt aufwachsen und Zugang zu Bildung erhalten. Dies ist auch der Wunsch von geflüchteten Eltern. Durch das Projekt stärken wir sie deshalb in ihrer Elternrolle. Dadurch können sie ihre Kinder im Umgang mit Belastungen besser unterstützen, ihre Entwicklung fördern und ihnen ein gewaltfreies Aufwachsen ermöglichen.

 Informationen zu weiteren Projekten für geflüchtete Kinder in der Schweiz: [savethechildren.ch/schweiz](https://savethechildren.ch/schweiz)



# KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

«Drei Dinge sind nötig, um Kinder zu schützen:  
Wissen, der Wille, es zu tun, und Ressourcen.»

Eglantyne Jebb (1876-1928), Gründerin Save the Children

Unsere finanziellen Ressourcen ermöglichten uns im Jahr 2021 ein noch stärkeres Engagement für unsere Vision, dass jedes Kind überlebt, lernt und geschützt ist – dank der grossen Solidarität unserer Unterstützerinnen und Unterstützer. Unser Gesamtertrag stieg um 4,8% auf CHF 26,3 Mio.

Bei Spenden und Beiträgen mit Zweckbindung verzeichneten wir gegenüber 2020 ein Wachstum um 6,5% auf CHF 19,1 Mio. Dies ist ein Ausdruck der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit vielen langjährigen institutionellen Geldgebern. Neben einer Vielzahl kleiner und mittelgrosser Projekte konnte, nach intensiver Vorarbeit, die Finanzierung für neue, langfristige Grossprojekte gesichert werden. Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend werden Vorauszahlungen für Projekte zunächst in das Fondskapital gebucht, welches in der Folge um CHF 2,2 Mio. auf CHF 10,5 Mio. anstieg. Aus dem Fondskapital werden künftig fortlaufend die geplanten Projektaktivitäten finanziert.

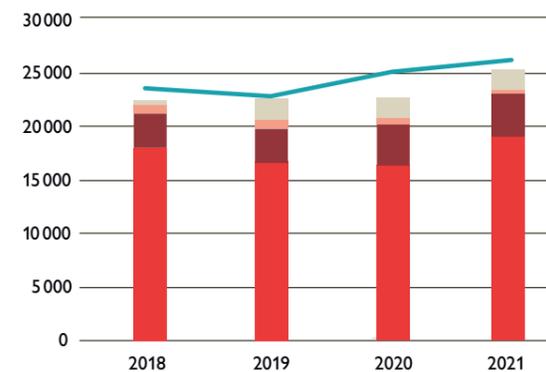
Grosse Flexibilität und Reaktionsfähigkeit verleihen uns die CHF 7,1 Mio. Spenden, die wir ohne Zweckbindung erhalten haben. Sie versetzen uns in die Lage, wichtige Projekte auch dort zu finanzieren, wo die mediale Aufmerksamkeit gering ist. Darüber hinaus ermöglichen sie die unterstützenden Tätigkeiten unseres Teams in Zürich.

Vom gesamten Aufwand in Höhe von CHF 23,0 Mio. entfielen CHF 18,8 Mio. auf den Projektaufwand – eine Steigerung von CHF 2,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend sind 81,5% unserer Mittel in die Projektarbeit geflossen.

Neben den gesteigerten Investitionen in Projekte konnte 2021 auch das freie Kapital erhöht werden. Es beträgt Ende 2021 etwa zwei Ausgabenmonate und ist unabdingbar für eine langfristig stabile Projektdurchführung, die unabhängig von kurzfristigen Einnahmeschwankungen ist.

## Erträge, Aufwendungen & Fondsveränderungen

(in CHF Tausend)



■ Administrativer Aufwand      ■ Projektaufwand  
■ Mittelbeschaffungsaufwand      ■ Total Erträge

Die Jahresrechnung 2021 entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP Kern-FER und wird auf den folgenden Seiten als Zusammenfassung gedruckt.

Die Abschlussprüfung erfolgte durch die Revisionsstelle BDO in Zürich, der Abschluss wurde mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Der Revisionsbericht mit vollständiger Jahresrechnung und Anhang ist auf unserer Website publiziert: [www.savethechildren.ch/jahresbericht](http://www.savethechildren.ch/jahresbericht)



# BILANZ (in Schweizer Franken)

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	11 451 890	9 166 795
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236 618	142 138
Übrige kurzfristige Forderungen	1 925 947	1 660 366
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 057 202	973 052
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>14 671 657</b>	<b>11 942 351</b>
Sachanlagen	8 950	4 082
Immaterielles Anlagevermögen	46 309	31 004
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>55 259</b>	<b>35 086</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>14 726 916</b>	<b>11 977 437</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	466 639	366 333
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	57 634	458 195
Passive Rechnungsabgrenzungen	200 680	267 655
Kurzfristige Rückstellungen	0	17 733
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>724 953</b>	<b>1 109 916</b>
Zweckgebundene Fonds	10 456 310	8 290 850
<b>Total Fondskapital</b>	<b>10 456 310</b>	<b>8 290 850</b>
<b>Total Fremdkapital und Fondskapital</b>	<b>11 181 263</b>	<b>9 400 766</b>
Grundkapital	18 751	18 751
Gebundenes Kapital	232 186	0
Freies Kapital	3 294 716	2 557 920
Gewinn-/Verlustvortrag	2 307 920	121 718
Jahresergebnis	986 796	2 436 202
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>3 545 653</b>	<b>2 576 671</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>14 726 916</b>	<b>11 977 437</b>



# BETRIEBSRECHNUNG

(in Schweizer Franken)

	2021	2020
<b>Spenden ohne Zweckbindung</b>	<b>7 099 457</b>	<b>7 102 882</b>
<b>Beiträge und Spenden mit Zweckbindung</b>	<b>19 086 325</b>	<b>17 914 510</b>
davon öffentliche Hand	10 901 290	5 971 280
davon mittelbare Projektbeiträge	2 509 998	1 915 051
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>66 584</b>	<b>24 042</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>26 252 366</b>	<b>25 041 434</b>
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen Ausland</b>	<b>-16 220 126</b>	<b>-14 008 663</b>
davon mittelbarer Projektaufwand	-2 509 998	-1 915 051
Projektaufwand Programme Schweiz	-24 083	-90 215
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>-16 244 209</b>	<b>-14 098 878</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4 771 123</b>	<b>-4 704 507</b>
davon für Programme Schweiz:	-365 787	-340 959
<b>Sachaufwand</b>	<b>-1 987 987</b>	<b>-1 648 314</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-25 257</b>	<b>-74 577</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-23 028 577</b>	<b>-20 526 276</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>3 223 789</b>	<b>4 515 158</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-215 161</b>	<b>-59 390</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>125 814</b>	<b>0</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL</b>	<b>3 134 442</b>	<b>4 455 768</b>
<b>Veränderung Fondskapital</b>	<b>-2 165 460</b>	<b>-2 019 566</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>968 982</b>	<b>2 436 202</b>
<b>Zuweisungen/Verwendungen</b>		
Revolving Fund zur Projektvorfinanzierung	17 814	0
Freies Kapital	-986 796	-2 436 202
<b>SALDO NACH VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# DANKE



Unsere Arbeit für Kinder wäre ohne die grosszügige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender gar nicht möglich. Ob als Privatspender, Schutzengel, Unternehmen, Stiftung, Bürogemeinschaft, Schulklasse, Verein, freiwillige

Helferinnen und Helfer oder als öffentliche Hand: Menschen wie Sie machen den entscheidenden Unterschied für Kinder. Gemeinsam durften wir einzelne Puzzleteile von vielen Kindern mitgestalten. In der Schweiz und weltweit.

## Ein besonderer Dank gilt:

- |          |   |          |  |
|----------|---|----------|--|
| <b>A</b> | ABC Glückwunschkarten (A. Boss + Co AG)<br>Alfa Romeo F1 Team ORLEN<br>AT Kearney Schweiz   | <b>I</b> | IKEA AG<br>Init7<br>IWC Schaffhausen<br>International Organization for Migration |
| <b>B</b> | Bär & Karrer AG<br>Bulgari SA   | <b>K</b> | Karl Kahane Foundation   |
| <b>C</b> | Canton de Genève<br>Cisco Systems   | <b>L</b> | Limmat Stiftung  |
| <b>D</b> | DeinDeal<br>DEZA  | <b>M</b> | Max Kohler Stiftung<br>Medicor Foundation Liechtenstein                          |
| <b>E</b> | EQT<br>Ex Libris AG   | <b>N</b> | NonStop Gym  |
| <b>F</b> | Fédération internationale des Sociétés de la Croix-Rouge<br>Fondation Alta Mane<br>Fritz Gyger AG<br>Fondation Dora               | <b>O</b> | Otto Erich Heynau Stiftung   |
| <b>G</b> | Gedeon Richter Suisse S.A.<br>Gemeindeverwaltung Riehen<br>GFL SA<br>GlaxoSmithKline AG<br>Glückskette<br>Google Switzerland GmbH | <b>P</b> | Primework AG   |
|          |   | <b>R</b> | Ricardo AG<br>Royal Plaza Montreux SA  |
|          |   | <b>S</b> | SC Johnson<br>stadtlandkind.ch<br>Stiftung Mercator Schweiz                      |
|          |   | <b>U</b> | UEFA Foundation  |
|          |   | <b>V</b> | Volkart Stiftung   |
|          |   | <b>Z</b> | ZeTuP AG   |

Ein weiterer Dank gilt diversen Grossspenderinnen und Grossspendern.



**Vorstand**

**Geschäftsleitung**

**Institutionelle Verbindungen und Mitgliedschaften**

Save the Children Schweiz ist Mitglied respektive Partner folgender Netzwerke: Glückskette, Medicus Mundi Schweiz, Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit, Schutzfaktor M, Allianz für die Rechte der Migrantenkinder ADEM, Stiftung ZEWO, Swiss NGO Disaster Risk Reduction Platform.

**Zewo-zertifiziert: transparent und vertrauenswürdig**

Save the Children Schweiz ist Zewo-zertifiziert. Das Zewo-Gütesiegel wird an vertrauenswürdige Hilfsorganisationen vergeben und garantiert einen zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz der Spendengelder. Die Stiftung Zewo überprüft die Einhaltung der Qualitätskriterien regelmässig.

Save the Children Schweiz wurde 2006 als eigenständiger Verein gegründet und ist politisch, ideologisch und konfessionell unabhängig. Die Geschäftsleitung von Save the Children Schweiz ist für die Umsetzung der Strategie und die operative Führung verantwortlich und umfasst per 31. Dezember 2021 vier Personen aus den Bereichen Geschäftsleitung, Globale Programme, Philanthropie sowie Finanzen & Controlling.

**Adrian Förster**  
Geschäftsführer

- Human Resources
- Communication
- Compliance, Risk & Controls

**Lea Bachmann**  
Direktorin Philanthropie

- Corporate Partnerships
- Programme Partnerships
- Philanthropy
- Data Analysis & Child Rights and Business
- Individual Giving
- Content & Event Hub

**Alex Brans**  
Direktor Globale Programme

- Foundational Learning
- Protection and Migration
- Emergency Response
- Urban Programmes
- Grants Management
- National Programmes

**Andreas Brühle**  
Direktor Finanzen und Controlling

- Finance & Controlling
- IT

Der ehrenamtliche Vorstand von Save the Children Schweiz ist das oberste Vereinsorgan und setzt sich aus Fachleuten in den Bereichen humanitäre Hilfe, Gesundheitswesen, Recht, Finanzen, Marketing und Wirtschaft zusammen.

Die für Save the Children relevanten Interessensbindungen der Vorstandsmitglieder sind im Finanzbericht offengelegt.

Per 31. Dezember 2021 umfasste der Vorstand folgende Personen:

**Sven Hoffmann, lic. iur., Advokat,**  
Präsident des Vorstandes,  
im Vorstand seit 2006

**Dr. Wolfgang Wünsche, Berater,**  
Vizepräsident des Vorstandes,  
im Vorstand seit 2006

**Dr. Christian Huldi, Dr. oec. HSG,**  
Unternehmensberater,  
im Vorstand seit 2006

**Dr. Jörg Funk, Ph.D. in Computational Physics,**  
Berater,  
im Vorstand seit 2011

**Abigail de Buys Roessingh,**  
lic. oec., Beraterin,  
im Vorstand seit 2018

**Dr. Erik Slingerland, Dr. iur., MBA,**  
Unternehmensberater,  
im Vorstand seit 2016

**Solveig Rufenacht, lic. jur, MBA,**  
ACFE, Managing Director –  
Group Head of Human Risks,  
im Vorstand seit 2018

**Victor Graf Dijon von Monteton,**  
MBA, Unternehmensberater,  
im Vorstand seit 2016

**Bilder:** Das sind alle Mitarbeitenden von Save the Children Schweiz per Ende Jahr 2021.

# FÜR KINDER. IN DER SCHWEIZ UND WELTWEIT.



Save the Children

Jedes Kind verdient eine Zukunft –  
ob in der Schweiz oder auf der ganzen  
Welt. Mit dieser Überzeugung unter-  
stützt die Organisation Save the Children  
Schweiz kompromisslos und unermüdlich  
die am stärksten benachteiligten Kinder.



Save the Children

Sihlquai 253  
8005 Zürich  
Konto:

T +41 44 267 74 70  
F +41 43 556 84 98  
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch  
www.savethechildren.ch  
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C103895

